

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. November 1946

Nachlass Faulhaber 10025, S. 47

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 28.11.46. Frau Stalf: Ihr Schwiegersohn zurück, die Tochter aber scheint darüber gar nicht glücklich zu sein. Macht ihrer Mutter Vorwürfe, daß sie selber in die Kirche gezwungen wurde. Erhält ein Pfund Kaffee.

Casanova, von mir gerufen, übergibt ein Dankschreiben im Entwurf an Roncalli, Paris. Dann teile ich ihm mit, daß ich heute den Heiligen Vater um einen zweiten Weihbischof bitten werde und mache gleich einige Notizen.

Frau Fischer-Giehl - nach langer Krankheit wieder auf. Über den Frauenbund. Über Franz. Erhält ein Pfund Kaffee.

16.00 Uhr Pfarrer []: Bringt die Bitte eine Eingabe zu machen, weil dort Wohnungen beschlagnahmt werden.